Bahnbau

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **48 (1900)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

V. Bahnbau.

a) Änderungen im Hauptbahnhof Zürich und Erweiterung desselben.

Im Berichtsjahre sind von uns mit Zustimmung der Bundesbehörde im Personenbahnhof Zürich die Bauarbeiten:

a) für Verlegung des Wartsaales und der Restauration III. Klasse auf die Nordseite der Einsteighalle gegenüber den Wartsälen I. und II. Klasse und in Korrespondenz mit der Billetausgabe III. Klasse,

b) für Erstellung einer geräumigen Anbaute an das Hauptbahnhofgebäude längs der Museumstrasse zur Beschaffung geeigneter Lokalitäten für den Bahnpostdienst

begonnen und bis zum Schlusse des Jahres 1900 stark gefördert worden.

Mit der Vollendung dieser Anderungen und Erweiterungen, wozu noch die Vergrösserung der bestehenden Restauration II. Klasse und die Einrichtung neuer, allen bezüglichen modernen Anforderungen entsprechender Bedürfnisanlagen, ferner die Überdachung des Stirnperrons ausserhalb der Haupthalle in der Fortsetzung des Stirnperrons der Haupthalle kommen werden, wird der Umbau des Hauptbahnhofes Zürich durchgeführt sein.

Sämtliche erwähnten Bauausführungen werden im Laufe des Jahres 1901 beendigt.

Die im Geschäftsbericht über das Jahr 1899 als unvollendet bezeichnete doppelspurige Einfahrt von Altstetten her in den Rangier- und Güterbahnhof ist im Berichtsjahre fertig erstellt und am 11. Juni dem Betriebe übergeben worden.

Damit sind die Erweiterungsbauten im äussern Bahnhof abgeschlossen.

Über die per Ende 1900 erlaufenen Ausgaben für den Umbau und die Erweiterung des Hauptbahnhofes Zürich, einschliesslich doppelspurige Einfahrt von Altstetten her, aber ausschliesslich der oben beschriebenen Vollendungsbauten, ist im Berichtsjahr abgerechnet und dem Eisenbahndepartement Vorlage gemacht worden.

b) Übrige Objekte.

Es sind folgende Bauten hervorzuheben:

Auf der Station Weinfelden Verlängerung des III ten Geleises, Erstellung eines IV ten durchgehenden Geleises auf der Südseite, eines geräumigen Verladeplatzes und Verriegelung der Weichen und Signale.

Im Bahnhof Schaffhausen Vergrösserung der badischen Güterhalle durch Anbau um 360 m^2 und im Anschluss an die Gütergeleise Erstellung eines weiteren Stumpengeleises samt Brückenwage.

Vergrösserung des Stationsgebäudes Henggart durch Anbau und Aufbau zur Schaffung geräumigerer Dienstlokale und Wohnräume.

Erstellung eines grösseren Verladeplatzes auf der Station Dietikon und in Verbindung damit Geleisevermehrung und Auswechslung des bisherigen Drehkrahns von 4 Tonnen Tragkraft gegen einen Laufkrahn von 10 Tonnen Tragkraft.

Fertigstellung der zwischen Richterswil und Pfäffikon eingeschalteten neuen Station Bäch, die am 1. Juni dem Betriebe übergeben wurde.

Vollendung des neuen Aufnahmsgebäudes im Bahnhof Bülach, das am 15. Oktober dem Verkehr übergeben wurde. Das alte Aufnahmsgebäude wurde neben den Güterschuppen geschoben und wird nun zum Teil für den Güterdienst, zum Teil für Wohnungs- und Unterkunftszwecke verwendet.

Auf der Station Ermatingen Vergrösserung der Wartlokale durch Anbau an das Stationsgebäude und Erstellung eines freistehenden Güterschuppens in doppelter Grösse des bisherigen samt längerer Rampe.

Auf der Station Pfäffikon (Zürich) Vergrösserung des Aufnahmsgebäudes durch An- und Aufbau, um sowohl die Wartlokale und das Bureau im Erdgeschoss als die Wohnräume im ersten Stock erheblich zu erweitern.

Auf der Station Schwanden Vergrösserung des Güterschuppens durch Anbau, Anbringung einer Auffahrt an der Rampe nördlich vom Schuppen mit Verlängerung des vorhandenen Stumpengeleises und Erstellung eines neuen auf der Südseite.

Die zur Erhöhung der Betriebs-Sicherheit seinerzeit begonnene Ersetzung von eisernen Brückenkonstruktionen durch neue und stärkere, bezw. die Verstärkung von solchen, ist nun hinsichtlich der zahlreichen kleinern Brücken grösstenteils durchgeführt.

Soweit es sich noch um grössere Brückenobjekte handelt, sind insbesondere die ganz bedeutenden Arbeiten zur Verstärkung der beiden grossen Bahnbrücken über die Thur bei Ossingen und über den Rhein bei Hemmishofen hervorzuheben, welche in Ausführung begriffen sind.

Im übrigen wird bezüglich dieser und der zahlreichen kleinern Ergänzungsbauten auf Beilage 6 zur Jahresrechnung verwiesen, aus welcher auch die für die einzelnen fertigen Objekte erwachsenen Baukosten ersichtlich sind.

Direktion.

Die mit Ende Juni 1900 in Austritt gekommenen Herren Frölich und Däniker wurden vom Verwaltungsrate als Direktionsmitglieder auf eine neue Amtsdauer von vier Jahren wiedergewählt; ferner wurde Herr Birchmeier als Präsident und Herr Frölich als Vize-Präsident der Direktion für eine neue zweijährige Amtsdauer bestätigt.

Auf 1. Juli des laufenden Jahres wird Herr Inspektor Julius Schmid, unser langjähriger und verdienter Chef des Gütertarifbureaus, der Ende November des Berichtsjahres durch den Bundesrat in die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen gewählt wurde, aus unserm Oberbeamtenpersonale ausscheiden.

Die Direktion hielt im Berichtsjahre 84 Sitzungen und fasste 2254 Beschlüsse, abgesehen von den durch die Mitglieder in ihrer Einzelkompetenz erledigten Geschäften. Was die Zahl der Direktionsgeschäfte betrifft, so ist zu bemerken, dass das Hauptregister im Berichtsjahre 40,790 (Prinzipal-) Nummern aufweist gegenüber 41,814 im Vorjahre.

Indem wir hiemit die Berichterstattung über unsere Geschäftsführung im Jahre 1900 schliessen und Ihnen die Genehmigung der nachstehenden Rechnungen empfehlen, versichern wir Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 29. Mai 1901.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahn:

Der Präsident:

Birchmeier.